

Rudolf Vögele

Die ausgetretene Kirche

Mein Plädoyer für ein anderes Verständnis von «glauben»

- **Persönliche Reflexion**
- **Konstruktiv-kritische Anregungen**
- **Mit vielen Impulsen aus Dokumenten von Papst Franziskus**

Es muss sich etwas ändern. Menschen verlassen die Kirche, weil diese für sie keine Rolle mehr spielt. Die Kirche ist gewissermassen aus dem Alltags- und Glaubensleben der Menschen ausgetreten. Im Rückgriff auf die Schreiben und Enzykliken von Papst Franziskus denkt Rudolf Vögele über mögliche Zukunftsstrategien nach: Glaubwürdige Inhalte und Personen sind demnach ebenso wichtig wie Glaubenserfahrungen der Menschen, die es durchaus auch ausserhalb kirchlicher Räume gibt. Das müssen die Kirchen wahr- und ernst nehmen. Der Autor verbindet diese Forderung mit sehr persönlichen Reflexionen und den Erfahrungen aus seiner Arbeit, in seiner Familie und durch den Austausch mit Menschen, die in ganz verschiedenen Verbindungen mit Kirche stehen.

Dieses Büchlein ist ein Plädoyer dafür, als Kirchenleute nicht vor den grossen Herausforderungen zu resignieren, sondern offen zu sein für ein neues Verständnis von «glauben». Und für sogenannte Kirchenferne oder aus der Kirche Ausgetretene kann es eine Ermutigung sein, sich dennoch als «Gläubige» zu verstehen. Mit einem Vorwort von Generalvikar Josef Annen.



Edition NZN bei TVZ
2017, 154 Seiten, 12,5 x 20,0 cm,
ISBN 978-3-290-20164-7
CHF 17,00 - EUR 14,99
Lieferbar

Rudolf Vögele

Dr. theol. Rudolf Vögele (1959–2025) leitete von bis zu seiner Pensionierung im September 2023 das Ressort Pastoral im Generalvikariat Zürich-Glarus. Im letzten Jahr seines Wirkens war er zusätzlich auch Mitglied des neu errichteten Diözesanen Pastoralentwicklungsteams sowie der Koordinationsgruppe für den Synodalen Prozess im Bistum Chur.